

34 Die Taufe mit dem Heiligen Geist

Dr. W. A. Criswell

Apostelgeschichte 2,1-4

09.08.1981

Wir können unsere Bibeln in Apostelgeschichte, Kapitel 2 aufschlagen. Der Tag des Pfingstfestes war erfüllt. Und da kam plötzlich nicht nur ein Brausen vom Himmel, wie von einem gewaltigen Wind, sondern es erschien eine große lodernde Flamme, die sich aufteilte, während sie sich senkte. Und über jedem Anwesenden brannte eine Feuerflamme. *„Und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in anderen Sprachen“* (Apg 2,1-4). In Vers 6 heißt es: *„Jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden.“* In Vers 11 lesen wir: *„Juden und Judengenossen, Kreter und Araber: wir hören sie in unsern Sprachen von den großen Taten Gottes reden.“*

Was ist da zu Pfingsten passiert? Immer wieder bezeichnet man dies als die Taufe mit dem Heiligen Geist. Alle wurden mit dem Heiligen Geist getauft. Und auch wir sind mit dem Heiligen Geist getauft. Nun, ich lese die ganze Geschichte und finde an keiner Stelle das Wort *taufen*. Ich finde es nicht. Bei einem sorgfältigen Gang durch die Geschichte stelle ich fest, dass der Ausdruck „Taufe mit dem Heiligen Geist“ hier nie benutzt wird.

Gut, sicherlich werde ich das auf der nächsten Seite finden. Aber ich lese die nächste Seite und es steht nicht da. Und ich blättere zur

nächsten Seite und es ist nicht da. Na ja, vielleicht haben sie vergessen, es an Pfingsten zu erwähnen und vielleicht werden sie daran denken, wenn sie berichten, wie es in Samaria war. Also lese ich über die große Erweckung in Samaria und es wird auch dort nicht erwähnt.

Gut, sicher wird es in Cäsarea erwähnt werden, dort, wo die Tür endlich für die Heiden geöffnet wird. Doch ich finde die Taufe mit dem Heiligen Geist auch in Cäsarea nicht. Der Begriff ist nicht da. Und so gehe ich durch das ganze Buch und es ist nicht erwähnt. Es wird niemals erwähnt. Das ist sicher eine erstaunliche Sache, die hier geschieht.

Wenn ich die Bibel studiere und in den heiligen Schriften forsche, heißt es ein Mal, und nur ein Mal in der Prophezeiung von Johannes dem Täufer, dass der Herr Jesus Christus mit dem Heiligen Geist taufen wird (Joh 1,33). Auf diese Prophezeiung nimmt Jesus im ersten Kapitel der Apostelgeschichte in Vers 5 Bezug. Auf diese selbe Prophezeiung wird von Petrus im elften Kapitel der Apostelgeschichte in Vers 16 Bezug genommen. Ansonsten wird sie an keiner anderen Stelle erwähnt.

Johannes der Täufer prophezeit, dass Jesus durch seinen Tod, seine Beerdigung und die Auferstehung, die das Bild und die Bedeutung der Taufe sind, als Verheißung des Vaters an ihn das Privileg, die Gabe, die wunderbare Belohnung, erhalten wird, mit dem Heiligen Geist Gottes zu taufen, indem er ihn auf die ganze Welt ausgießen wird. Das geschah einmal als Himmelfahrtsgabe Christi. Und diese Taufe wird nie wieder geschehen. Es gibt eine Inkarnation

Jesu Christi, die Fleischwerdung Gottes in Christus. Es wird nie wieder eine zweite Inkarnation geben. Es gibt eine große Taufe der Welt mit dem Heiligen Geist und sie wird nie wieder geschehen.

Jesus sagte, er wird immer hier bei uns sein (Mt 28,20). Es ist ein Geschenk der Himmelfahrt, die Verheißung des Vaters an ihn: „Wenn du leiden und sterben wirst für die Erlösung der Welt, wird dir als Belohnung der Heilige Geist Gottes gegeben werden zur Ausgießung auf die ganze Erde.“

Wir leben also in einer neuen Heilsordnung. Wir leben in einer neuen Zeit. Wir leben in einer neuen Ära, in dem Zeitalter der Gnade, dem Zeitalter des Heiligen Geistes, dem Zeitalter der Verkündigung des Evangeliums. Und jetzt, in diesem Zeitalter, ist es der Heilige Geist, der uns in den Leib Christi hinein tauft. Wir wenden uns nun an den 1. Korintherbrief, Kapitel 12, Vers 13: *„Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft“*, dem Leib Christi, der Gemeinde, *„wir seien Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt.“* Durch den einen Heiligen Geist Gottes sind wir alle in den Leib Christi hinein getauft worden. In dieser Heilszeit, in dieser Evangeliumszeit, ist der Täufer der Heilige Geist. Und er tauft uns. Er fügt uns in den Leib Christi ein; eine einmalige Aktion, ein für allemal, am Tag, wenn wir gerettet werden.

Die Taufe im Heiligen Geist hat mit der Gemeinde zu tun. Und der Heilige Geist fügt uns in den Leib Christi ein. Wir sind in die Gemeinde, den Leib unseres Herrn, hinein getauft.

Jetzt wollen wir uns wieder der Apostelgeschichte, Kapitel 2 zuwenden. Wenn die Taufe mit dem Heiligen Geist eine Handlung des

Himmels ist, dann ist sie etwas, was da oben im Himmel geschieht; die Taufe mit dem Heiligen Geist ist ein Geschenk der Himmelfahrt. Nach dem Tod, dem Begräbnis und der Auferstehung unseres Herrn gab ihm Gott das Versprechen, er werde den Heiligen Geist senden, die Welt mit dem Heiligen Geist taufen und er würde hier bei uns bleiben in Ewigkeit (Joh 14,16).

Wenn die Taufe im Heiligen Geist eine Handlung des Himmels ist, wenn sie etwas ist, das da oben im Himmel geschieht, was erleben wir dann hier unten auf der Erde? Wir werden es in der inspirierten, unfehlbaren Offenbarung Gottes lesen. Apostelgeschichte 2, Vers 4 - beginnen wir da: *„Und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt.“* Nun zu Apostelgeschichte 4, Vers 8: *„Petrus, voll des Heiligen Geistes, sprach ...“* Lassen Sie uns nun Kapitel 4, Vers 31 lesen: *„Und als sie gebetet hatten, erbebte die Stätte, wo sie versammelt waren; und sie wurden alle vom heiligen Geist erfüllt und redeten das Wort Gottes mit Freimut.“*

Schlagen wir Kapitel 6, Vers 3 auf: *„Darum, ihr lieben Brüder, seht euch um nach sieben Männern in eurer Mitte, die einen guten Ruf haben und voll Heiligen Geistes und Weisheit sind, die wir bestellen wollen zu diesem Dienst.“* Im selben Kapitel, Vers 5: *„Und die Rede gefiel der ganzen Menge gut; und sie wählten Stephanus, einen Mann voll Glaubens und Heiligen Geistes.“* Und dann Kapitel 7, Vers 55: *„Er aber, voll Heiligen Geistes, sah auf zum Himmel und sah die Herrlichkeit Gottes und Jesus stehen zur Rechten Gottes.“*

Nun wenden wir uns an Kapitel 9, Vers 17. Ananias kommt zu Bruder Saul, Paulus von Tarsus, und spricht zu ihm: *„Lieber Bruder*

Saul, der Herr hat mich gesandt, Jesus, der dir auf dem Wege hierher erschienen ist, dass du wieder sehend und mit dem Heiligen Geist erfüllt werdest.“

Jetzt Kapitel 11, Vers 24: *„Denn er war ein bewährter Mann, voll Heiligen Geistes und Glaubens.“* Jetzt weiter in Kapitel 13, Vers 9: *„Saulus aber, der auch Paulus heißt, voll Heiligen Geistes, sah ihn an und sprach ...“* Es gibt keine Notwendigkeit weiter zu gehen. Es gibt keine Ausnahme. Es ist immer dieses *„erfüllt mit dem Heiligen Geist Gottes“*.

Also, was ist der Unterschied zwischen der Taufe mit dem Heiligen Geist und der Erfüllung mit dem Heiligen Geist? Erstens: es wird uns nie, nie befohlen, mit dem Heiligen Geist getauft zu werden, niemals. Es gibt in der Bibel so etwas nicht. Aber uns wird geboten und wir haben den Auftrag, mit dem Heiligen Geist erfüllt zu werden. Epheser 5, Vers 18: *„Lasst euch vom Geist erfüllen.“*

Zweitens: die Taufe mit dem Heiligen Geist ist eine einmalige Tat Gottes am Tag, an dem wir zu dem Leib Christi hinzugefügt werden, ein Mal in unserem Leben. So, wie es eine einmalige Tat war, als der selige, erhöhte Heiland den Geist ausgoss. Er taufte die Welt ein Mal mit dem Heiligen Geist. So gibt es nur einmal die Tatsache, dass wir durch den Heiligen Geist in den Leib Christi hinein getauft werden. Dann werden wir immer und immer wieder erfüllt. Nun wollen wir dieses „Erfüllt-werden“ betrachten.

Schauen wir uns wieder 1. Korinther 12,13 an. Uns wird niemals befohlen, mit dem Heiligen Geist getauft zu werden. Uns wird

geboten, mit dem Heiligen Geist erfüllt zu werden. An dem Tag, an dem wir gerettet wurden, wurden wir ein Mal in unserem Leben durch den Heiligen Geist getauft. Wir wurden so in den Leib Christi aufgenommen. Wir wurden in den Leib Christi getauft. Nun unser Text: *„Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft“*, in den Leib Christi, in die Gemeinde hinein.

Nun, das Verb „getauft“ steht hier in der Vergangenheitsform. Diese Verb-Form im Griechischen bezieht sich immer auf eine Sache, die nur einmal passiert. Denn durch den einen Geist sind wir, zu dem Zeitpunkt, als wir uns bekehrt haben, in dem Moment, einmal in den Leib Christi hinein getauft worden. Wenn ich gerettet wurde, wurde ich in den Leib Christi getauft - eine einmalige, ein für allemal geschehene Erfahrung.

Nun lesen wir Epheser 5,18: *„Und sauft euch nicht voll Wein, woraus ein unordentliches Wesen folgt, sondern lasst euch vom Geist erfüllen.“*

Mit dem Heiligen Geist erfüllt werden, ist eine kontinuierliche, fortwährende Sache. Die Taufe war ein einmaliges Geschehen. Sie geschieht ein für allemal, einmal und für immer. Ein Christ wird nicht zu dem Leib Christ hinzugefügt und dann wieder herausgenommen, und dann hinzugefügt und wieder herausgenommen. Wenn man in den Leib Christi aufgenommen wird, ist man für immer aufgenommen.

Mit dem Heiligen Geist erfüllt werden - das ist eine kontinuierliche, fortwährende Maßnahme. Wir sollen mit dem Heiligen Geist wieder und immer wieder erfüllt werden. So können wir sagen, dass die Taufe mit dem Heiligen Geist unsere Stellung ist,

unsere Position. Es ist etwas, was Gott für uns tut. So, wie er unsere Namen in das Buch des Lebens schreibt. Gott tut es.

Wenn wir uns bekehren, fügt uns Gott zur Gemeinde hinzu. Gott tauft uns in den Leib Christi. Gott tut es. Es ist unsere Stellung, unser Status. Diese Taufe versetzt uns in eine Beziehung mit Christus. Die Erfüllung hingegen ist etwas Erfahrbares und Erlebbares. Wir fühlen seine Gegenwart und seine Gnade und seine Macht und das wieder und wieder und immer wieder: die Erfüllung mit dem Heiligen Geist.

Eine andere Sache - der Unterschied zwischen der Taufe und der Erfüllung: Die Taufe ist etwas, was Gott für alle Gläubigen tut, für jeden von ihnen. Es gibt keine Sonder-Elite-Klasse, keine erste Klasse Staatsbürgerschaft in der Gemeinde. Wir sind alle in den Leib Christi hinein getauft. Schauen Sie auf das Wort „alle“ in diesem Vers:

„Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft“ (1 Kor 12,13). Und in Galater 3,26 und 27 lesen wir: „Denn ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus. ²⁷ Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen.“

Es ist für uns alle. Es gibt hier keine spezielle Gruppe. „Sie sind die Elite. Sie sind die Auserwählten. Sie sind die außergewöhnlich Gesegneten. Sie sind mit dem Heiligen Geist getauft worden und diese sind nicht mit dem Heiligen Geist getauft worden.“ Wir alle wurden gleichermaßen in den Leib Christi hinein getauft, als wir gläubig wurden, wenn wir gerettet sind. Es ist eine einmalige Aktion.

Nun lassen Sie mich darauf hinweisen, dass es zwei Dinge gibt, die mit uns geschehen, wenn wir gerettet werden. Erstens: Jesus

kommt in unser Herz. Das ist das erste. Er kommt in unsere Seele und er macht sie zu seiner Wohnung.

In der Offenbarung 3,20 sagt unser Herr: „*Siehe, ich stehe vor der Tür*“ - deines Herzens, und deines Lebens und deines Hauses. „*Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auf tun, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.*“ Das ist das erste, was passiert, wenn wir gerettet werden: Jesus kommt in unsere Herzen hinein.

Es gibt eine zweite Sache, die geschieht, wenn wir gerettet werden: wir werden in Christus platziert. Schauen wir, was in Galater 3,26 gesagt wird: „*Denn ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus*“, alle, die wir ihn als unseren Retter angenommen haben. Und alle, die das getan haben, wurden von neuem geboren; haben ihr Herz dem Herrn geöffnet und er ist in das Herz all derer gekommen. Die das getan haben, wurde in Christus hinein getauft. Sie wurden in Christus versetzt. Sie wurden mit dem Leib Christi verbunden und haben Christus angezogen.

Nun, die Aussage, dass sie Christus angezogen haben, ist in Ordnung. Es ist nichts falsch mit dieser Übersetzung. Wir sind in den Leib Christi aufgenommen worden und er bringt es auf eine andere Weise zum Ausdruck: wir haben Christus angezogen. Wir sind in Christus, wie wir in unserer Kleidung sind.

Jetzt will ich zeigen, dass diese Wahrheit in der Heiligen Schrift noch in einer anderen Art und Weise dargestellt wird. Wir schlagen Johannes 14, Vers 20 auf: „*Ihr in mir und ich in euch.*“ Das ist unsere

Bekehrung. Wenn Jesus in das Herz, in das Haus, in das Leben, in unsere Arbeit, in unser Geschäft, in unsere Träume und in unsere Gebete, in unsere Hoffnungen und in alle Sphären hineinkommt, wenn Jesus „in dich“ hineinkommt, dann wirst du auf wunderbare Weise gerettet. Und ab dann lebt Jesus in deinem Herzen: „*Ich in euch.*“

Nun das andere „*ich in mir.*“ Das ist die Taufe des Heiligen Geistes. Das ist die Bekleidung Christi. Wir sind in ihm und in ihm für immer, für immer, gerettet. Wir lesen in dem 5. und 6. Kapitel des Römerbriefes, dass wir im alten Adam sind und das ist diese Welt des Todes. Aber der Heilige Geist erhebt uns und stellt uns in Christus hinein, in eine neue Welt, eine neue Hoffnung, einen neuen Traum und ein neues Leben und eine neue Pilgerschaft und einen neuen Weg; alles ist neu. Wir sind wiedergeboren.

Es ist eine wunderschöne Sache, die Gott für uns tut. „*Ich in dir*“, wenn Jesus in mein Herz kommt. Und „*wir in Christus*“, wenn der Heilige Geist uns in den Herrn hinein versetzt, wenn wir in den Leib Christi getauft werden, wenn wir dem Herrn Jesus angegliedert werden, wenn wir mit seiner Herrlichkeit und Gerechtigkeit, Liebe und Gnade bekleidet werden. Das ist es, was Gott für uns getan hat.

Darf ich zusammenfassen, was ich versucht habe zu sagen, aus der Lehre des Heiligen Wortes? Nummer eins: die Notwendigkeit aller Menschen überall ist die Neue Geburt, die Wiedergeburt, um zur Familie Gottes hinzugefügt zu werden, um in Christus zu sein. Von Natur aus sind wir in dem alten Adam. Von Natur aus sind wir nicht gerettet. Von Natur aus sind wir verloren und verdammt. Wir müssen in die Familie Gottes hineingeboren werden. Wir müssen in die

Familie Gottes aufgenommen werden. Der Heilige Geist muss in uns die Neue Geburt wirken. Und der Heilige Geist muss uns zum Leib Christi hinzuzufügen, alle Menschen.

Eine zweite Beobachtung: die Kraft des Heiligen Geistes Gottes ist absolut unbesiegbar und unermesslich und unendlich in seiner Fähigkeit zu überführen und zu bekehren und zu retten und die Neue Geburt zu wirken und die Erneuerung in allen Bereichen des menschlichen Lebens herbeizuführen. Es ist ein Wunder! Es ist ein Wunder!

Eine dritte Beobachtung: der Appell des Heiligen Geistes gilt keiner bestimmten Klasse und keiner besonderen Gruppe. Der Appell des Heiligen Geistes zur Umkehr und zur Bekehrung und zum Glauben und zur Erlösung ist universell. Er richtet sich an alle Menschen überall, an alle Menschen gleichermaßen.

Und eine letzte Beobachtung: die Antwort ist immer gleich, immer. Wenn der Heilige Geist an das Herz appelliert, gibt es eine Überführung. Es gibt Reue. Es gibt die Annahme. Es folgt der Glaube an Christus. Es folgt ein öffentliches Bekenntnis, eine frohe Gewissheit des Besitzes der Güte Gottes in dem gesegneten Herrn Jesus. Und es folgt eine Taufe in Wasser, die ein Symbol und ein Sinnbild für die Taufe mit dem Heiligen Geist ist, der uns zum Leib Christi hinzufügt. Ein herrlicher Glaube, eine kostbare Lehre und eine wunderbare Erfahrung.